

Dr. Dirk Bruland, Christina Ising, Tessa Schulenkorf, Jerome Major, Prof. Dr. Anne-Dörte Latteck

(15) Förderung der Bewegungskompetenzen und körperlicher Aktivität von Menschen mit geistiger Behinderung

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein stark erhöhtes Risiko für Erkrankungen, die auf Bewegungsmangel zurückzuführen sind. Auf Grundlage der Betroffenenperspektive wird eine Intervention entwickelt, die einen körperlich aktiven Lebensstil dieser Zielgruppe fördert. Im Blick sind vor allem alltagsnahe Bewegungsaktivitäten und Selbst-Motivation. Die Möglichkeiten der Partizipation der Zielgruppe sowie der Nutzerorientierung und dessen Umsetzung im Projekt werden vorgestellt und diskutiert.

Literatur- und Quellenangaben:

Barnes TL, Howie EK, McDermott S, Mann JR (2013) Physical activity in a large sample of adults with intellectual disabilities. *Journal of Physical Activity and Health* 10:1048–1056

Büker, C. (2014): Pflege von Menschen mit Behinderung. In: Schaeffer, D./Wingenfeld, K. (Hg): *Handbuch Pflegewissenschaft*. Weinheim: Beltz Juventa

Dieckmann, F./Metzler, H. (2013): *Alter erleben – Lebensqualität und Lebenserwartung von Menschen mit geistiger Behinderung im Alter*. Kommunalverband für Jugend und Soziales. Baden-Württemberg

Geukes, Cornelia, Bruland, Dirk, Latteck, Anne-Dörte (2018). Health literacy in people with intellectual disabilities: a mixed-method literature review. *Kontakt*, 4, e416-e423.

Hassler Martina (2014). Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen als vulnerable Bevölkerungsgruppe in gesundheitlicher Versorgung. *Deutsche medizinische Wochenschrift*, 139: 2030-2034.

Keeley Caren (2015). Qualitative Forschung mit Menschen mit geistiger Behinderung. Notwendigkeit und methodische Möglichkeiten zur Erhebung subjektiver Sichtweisen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung. *Zeitschrift für Heilpädagogik* 66(3), 108–119.

Latteck Ä-D (2017) Systematische nationale und internationale Literatur- und Datenbankrecherche zu Gesundheitsförderungs- und Präventionsansätzen bei Menschen mit Behinderung und Auswertung der vorliegenden Evidenz der Ansätze. Hrsg: GKV-Bündnis für Gesundheit. Berlin.

Pfeifer, Klaus, Sudeck, Gordon, Geidl, Wolfgang, Tallner, Alexander (2013). Bewegungsförderung und Sport in der Neurologie – Kompetenzorientierung und Nachhaltigkeit. *Neurol Rehabil* 2013; 19 (1): 7 – 19.

Kontakt

Dr. Dirk Bruland, Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich für Wirtschaft und Gesundheit, Institut für Bildungs- & Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich, Interaktion 1, 33605 Bielefeld

Tel.: 0521/106-70795, E-Mail: dirk.bruland@fh-bielefeld.de

Christina Ising, Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit gGmbH, Leitung der Wohnstätte in Brakel für erwachsene Menschen mit Behinderung, Nieheimer Str. 28, 33034 Brakel

Tel.: 05272/ 393 26 14, E- Mail: ising@lebenshilfe-brakel.de

Tessa Schulenkorf, Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich für Wirtschaft und Gesundheit, Institut für Bildungs- & Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich, Interaktion 1, 33605 Bielefeld

Tel.: 0521/106-70795, E-Mail: tessa.schulenkorf@fh-bielefeld.de

Jerome Major, Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit gGmbH, Leitung der Wohnstätte in Brakel für erwachsene Menschen mit Behinderung, Nieheimer Str. 28, 33034 Brakel

Tel.: 05272/ 393 26 11, E- Mail: major@lebenshilfe-brakel.de

Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck, Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich für Wirtschaft und Gesundheit, Institut für Bildungs- & Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich, Interaktion 1, 33605 Bielefeld

Tel.: 0521/106-7424, E-Mail: aenne-doerte.latteck@fh-bielefeld.de